

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
.....	9
Dieses Buch	11
Lernen im 21. Jahrhundert	12
2 Das Modell	17
Das Churermodell als mögliche Lösung	18
Das Churermodell – eine Anlage des Unterrichts	20
Prämissen	21
Die vier Elemente des Churermodells	22
Zehn Handlungsfelder	24
Vier Phasen der Öffnung	30
Theoretische Verortung des Churermodells	32
Warum zum Churermodell wechseln?	36
3 Lernraumgestaltung	41
Dem Lernen Raum geben	42
Die Schulzimmergestaltung als wesentliches Merkmal des Churermodells	44
Lernraum gestalten	46
Inputkreis gestalten	49
Organisation des Materials	52
Arbeitsplätze einrichten	54
Wohlbefinden als Grundlage für gutes Lernen (und Lehren)	65
4 Das Lernen gestalten	67
Das Lernen begleiten	68
Von der Oberflächen- zur Tiefenstruktur	70
Kindgerechtes Lernen braucht Bewegung, Regeln und Rituale	72
Differenzierung wird zum Standard	74
Beispiel für die Öffnung von Lernaufgaben	80
Kleine Geschichte der Selektion	82
Förderorientiert unterrichten	84
Lernziele müssen erreichbar sein	86
Am Mindset arbeiten	88
Von der Instruktion zur Konstruktion	90
Gute Inputs durch Backward Planning	92
Aktivitäten im Kreis	94
Steuerung des Unterrichts	98
Verbreitete Unterrichtsformen und das Churermodell	99
Das Churermodell und offener Unterricht	103

Schüler:innen partizipieren.....	114
Bewerten im Churermodell	124
Hausaufgaben – ein Auslaufmodell	129
Elternarbeit im Churermodell.....	131
5 Die Rolle der Lehrperson	135
Haltung und Rolle der Lehrperson.....	136
6 Fazit und Ausblick	147
Das Churermodell ist mehr als nur ein schönes Schulzimmer.....	148
Immer mehr vom Gleichen führt nicht aus der Spirale.....	150
Ausblick	154
.....	157
Literatur	158
Abbildungen.....	163
Grafiken	165
Die Autorin und der Autor.....	167